



Jahresbericht 2014

IFF Institut für Finanzwissenschaft, Finanzrecht
und Law and Economics



Inhalt

1	Allgemeines	3
2	Finanzwissenschaftliche Abteilung	4
2.1	Team	5
3	Finanzrechtliche Abteilung	6
3.1	Forschung, Publikationen, Beratung	6
3.2	Kurse, Seminare	6
3.3	Beirat Steuerrecht	7
3.4	Team	7
4	Abteilung Law and Economics	8
4.1	Lehrstuhl für Rechnungslegung von Prof. Dr. Thomas Berndt	8
4.1.1	Team	10
4.1.2	Betreute Arbeiten	10
4.1.3	Publikationen	11
4.2	Lemann Chair for International Business Law and Law and Economics von Prof. Dr. Dr. Peter Sester	12
4.2.1	Team	14
4.2.2	Publikationen	15
5	Organe und Personelles	16
5.1	Geschäftsleitender Ausschuss	16
5.2	Direktion und wissenschaftliche Mitarbeitende	16
6	Schlusswort und Dank	17

1. Allgemeines

Das Jahr 2014 hat sich erfreulich entwickelt. Sowohl im Bereich der Gutachten und Beratungstätigkeit, namentlich der Finanzwissenschaftlichen Abteilung, als auch im Aus- und Weiterbildungsbereich der Finanzrechtlichen Abteilung konnten die gesteckten Ziele insgesamt erreicht werden.

Im finanziellen Bereich konnte das Budget überschritten werden und ein markanter Gewinn erreicht werden. Allerdings bildet die positive Entwicklung des Wertes unserer Kapitalanlagen einen wichtigen Faktor für diesen sehr positiven Rechnungsabschluss.

Das wichtigste Ereignis des Berichtsjahrs bildete die bereits im Vorjahr angebahnte und per 1. Juli erfolgte Ausweitung des Tätigkeitsbereichs – und die damit verbundene Neubezeichnung – des Instituts auf Law and Economics. In diesem Zusammenhang sind die beiden Direktoren Prof. Dr. Thomas Berndt und Prof. Dr. Peter Sester mit ihren Mitarbeitenden neu in das IFF eingetreten und haben mit viel Elan Projekte ins Institut gebracht und vorangetrieben.

Die Direktion dankt dem Geschäftsleitenden Ausschuss des Instituts und den zuständigen Universitätsgremien für die konstruktive und wohlwollende Begleitung dieser für die Zukunft des IFF wichtigen Schritte.

Das Institut steht für weitere interessierte Kollegen, die an der Schnittstelle von Recht und Wirtschaft forschen und lehren, offen. Ein allfälliger Weiterausbau als solcher stellt jedoch kein strategisches, unbedingt zu verfolgendes Ziel dar. Vielmehr soll eine Erweiterung nur dann erfolgen, wenn sie sowohl von der fachlichen Ausrichtung als auch von der Persönlichkeit potentieller neuer Kollegen für das Institut nutzenstiftend ist. In diese Richtung hat sich bereits im Berichtsjahr ein zusätzlicher Ausbauschnitt abgezeichnet, indem Prof. Dr. Peter Hettich sein Interesse an einem Eintritt in das IFF bekundet hat. Nachdem dieses Projekt aus Sicht der Direktion alle Voraussetzungen ideal erfüllt, hat sie die weiteren Schritte zur Wahl des neuen Kollegen eingeleitet und hofft, diesen per 1.7. des nächsten Geschäftsjahrs 2015 willkommen heissen zu können.

Dieser weitere Ausbauschnitt wird sowohl bezüglich der zu mietenden Büroräumlichkeiten als auch organisatorisch Anpassungen bedingen, wobei hier der Ausbau des Sekretariats an der Varnbuelstrasse 19 im Vordergrund steht.

2. Finanzwissenschaftliche Abteilung

Steuermonitor Kanton St.Gallen 2015

Das IFF stellt seit 2011 jährlich einen Steuermonitor für den Kanton St.Gallen zusammen. Hinsichtlich der steuerlichen Standortattraktivität bei der Einkommensteuer lässt sich 2015 wie bereits in den Vorjahren ein klares Muster erkennen: Der Kanton St.Gallen schneidet im schweizweiten Vergleich bei den tiefen und sehr hohen Einkommen vergleichsweise gut ab, während er bei den mittleren Einkommen relativ schlecht positioniert ist. Bedingt durch die Erhöhung der Kinderabzüge per Januar 2010 ist der Kanton St.Gallen weiterhin bei den Verheirateten mit zwei Kindern am besten klassiert, während er für ledige Steuerpflichtige vergleichsweise unattraktiv ist. Durch die Steuerfusserhöhung auf 115 Basispunkte hat der Kanton St.Gallen bei allen Stereotypen an Konkurrenzfähigkeit eingebüsst und ist nun mehrheitlich schlechter klassiert als vor der Einführung des Tarifs 2010. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei einer Gegenüberstellung mit den Nachbarkantonen, wobei gilt, dass der Kanton St.Gallen nur bei den tiefen Einkommen steuerlich attraktiv bleibt. Bei den mittleren und hohen Einkommen belegt der Kanton St.Gallen im Vergleich mit den Nachbarkantonen meistens den letzten Rang.

Bei der Vermögensteuer ist der Kanton St.Gallen im schweizweiten Vergleich weiterhin relativ unattraktiv. Die Vermögensteuerbelastung liegt mehrheitlich über dem Schweizer Durchschnitt und im Vergleich mit den Nachbarkantonen belegt der Kanton St.Gallen grösstenteils den letzten Rang. Die Steuerfusserhöhung hat gegenüber 2012 aber zu keinen substantiellen Rangverlusten geführt.

Im Bereich der Unternehmenssteuerbelastung haben sich, verglichen mit der Vorperiode, keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Im interkantonalen Vergleich ist der Kanton St.Gallen weiterhin im Mittelfeld klassiert, wo die Kantone teilweise sehr ähnliche Steuerbelastungen aufweisen. International ist der Kanton St.Gallen als Unternehmensstandort weiterhin attraktiv, wobei gilt, dass die Schweizer Kantone im internationalen Steuerwettbewerb insgesamt gut abschneiden. Die generell günstige Beurteilung relativiert sich etwas, wenn potentielle zukünftige Risiken berücksichtigt werden. Will man im Rahmen der diskutierten Unternehmenssteuerreform III die gesetzlichen Gewinnsteuersätze markant reduzieren, könnte der Anpassungsbedarf im Kanton St.Gallen zu signifikanten Einnahmeausfällen führen.

Sozialindex im Lastenausgleich des Finanzausgleichs im Kanton St.Gallen

Das Institut für Finanzwissenschaft, Finanzrecht und Law and Economics an der Universität St.Gallen (IFF) wurde vom Amt für Gemeinden des Kantons St.Gallen beauftragt, das im Rahmen von internen Workshops erarbeitete Wirkungsmodell statistisch zu analysieren. Das Wirkungsmodell soll als Basis für einen Sozialindex für den Ausgleich soziodemographischer Sonderlasten im Rahmen des innerkantonalen Finanzausgleichs dienen. Im Zentrum steht die Frage, inwiefern die im Wirkungsmodell enthaltenen Faktoren den Nettoauf-

wand der Gemeinden erklären können. Die statistische Analyse hat Hinweise zu den folgenden drei Fragen gegeben:

1. Wie gross sind die Disparitäten zwischen den Gemeinden hinsichtlich der einzelnen Nettoaufwände?
2. Werden diese Disparitäten durch die Belastungsindikatoren angemessen abgebildet?
3. Können diese Disparitäten durch die exogenen Ursachen erklärt werden?

Die grafischen Analysen zeigen, dass die Disparitäten zwischen den Gemeinden über die Zeit hinweg eher abgenommen haben. Die Korrelationen zwischen Nettoaufwand und Belastungsindikatoren sind in den meisten Fällen nicht sehr klar. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die meisten Indikatoren keine wirklich exogenen Faktoren darstellen. Die Gemeinde kann durch ihre eigene Politik durchaus mitbeeinflussen, wie stark sie von den Lastenelementen profitiert.

Siemens-Projekt zur Staatsinsolvenzprävention

Im Rahmen des interdisziplinären Projekts zu Fragen der geeigneten institutionellen Rahmenbedingungen zur Vermeidung und Lösung von Staatsinsolvenzen wurde im Berichtsjahr ein Kompendium mit den Schweizer Schuldenbremsen auf Ebene Bund und Kantone erarbeitet. Dieses ca. 500-seitige Kompendium wurde durch die kantonalen Finanzverwalter kontrolliert und kommentiert. Es ist geplant, das Kompendium als Teil des Siemens-Projekts im Frühling/Sommer speziell zu veröffentlichen. Das Kompendium wird im Haupt-Verlag erscheinen.

2.1 Team

Leitung: Prof. Dr. Christoph A. Schaltegger, Direktor;

Dr. Bernard Thöny, Vizedirektor;

D. Terenzio Angelini, freischaffender Mitarbeiter;

Ladislava Metzger, Sekretariat, Finanz- und Rechnungswesen

Die Finanzwissenschaftliche Abteilung wurde im Berichtsjahr durch die folgenden wissenschaftlichen Mitarbeitenden unterstützt:

Janine Höhener, M.A. HSG;

Beatrice Mäder, M.A. HSG;

David Waldmeier; M.A. HSG

3. Finanzrechtliche Abteilung

3.1 Forschung, Publikationen, Beratung

Der Jahrgang 2014 des „IFF Forum für Steuerrecht“ wurde erstmals vollständig von M. Weidmann betreut, der die Redaktion von R. Baumann in der ersten Hälfte 2013 übernommen hatte. In organisatorischer Hinsicht waren weiterhin einige Anpassungen erforderlich, um die Arbeiten von extern vornehmen zu können. M. Weidmann wurde dabei stark von Herrn René Sieber und Frau Ladislava Metzger unterstützt. Die Erneuerung der Website des „IFF Forum für Steuerrecht“ konnte im Wesentlichen abgeschlossen werden. Einige Verbesserungen und Korrekturen sind aber nach wie vor erforderlich. Herr Sieber stellte sicher, dass sämtliche bisher publizierten Beiträge als PDF erfasst wurden und jetzt separat als Download erworben werden können. Frau Metzger sorgte in teils mühevoller Kleinarbeit dafür, dass die Website in Gang kam. Inhaltlich stand das „IFF Forum für Steuerrecht“ zu Beginn des Jahres 2014 vor der Situation, dass kurzfristig die zugesagten Beiträge entfielen. Dank der guten Zusammenarbeit mit anderen Autoren konnten die Lücken geschlossen werden, allerdings zum Preis einer Verzögerung des Erscheinens des Hefts 2014/1. Diese Verzögerung pflanzte sich dann nochmals fort im folgenden Heft. Das Ziel, die Hefte wieder pünktlich herauszubringen, wurde nochmals für das Heft 2014/4 verfehlt, weil es zu sehr umfangreichen Korrekturarbeiten gekommen war. Erfreulich entwickelte sich hingegen das Angebot an Beiträgen. Während im Jahr 2013 ein gewisser Mangel an Beiträgen zu verzeichnen war, ergab sich im Jahr 2014 eine gegenteilige Entwicklung. Es mussten sogar angebotene Artikel, die an sich zur Publikation geeignet gewesen wären, wegen Platzmangels abgewiesen werden. Dieser aus Sicht des „IFF Forum für Steuerrecht“ erfreuliche Umstand geht auch darauf zurück, dass dank der Hilfe der Redaktion mehrere Beiträge von renommierten Autoren akquiriert werden konnten. Diese Bemühungen werden von der Redaktion aktiv fortgesetzt.

3.2 Kurse, Seminare

—	Steuertagung Deutschland/Schweiz	14./15.01.2014
—	St.Galler Seminar zur Mehrwertsteuer	04./05.02.2014
—	St.Galler Seminar zur Unternehmensbesteuerung	26./27.08.2014
—	Internationales Steuerseminar	25./26.11.2014

Nebst den vom Lehrstuhl R. Waldburger durchgeführten Lehrveranstaltungen haben auch im Berichtsjahr die Vizedirektoren des IFF, Dr. Ivo P. Baumgartner, Dr. Raoul Stocker und Prof. Dr. Alfred Storck, ein vielfältiges, qualitativ hochstehendes Lehrangebot, namentlich in der Betriebswirtschaftlichen Ab-

teilung des IFF, bereitgestellt und umgesetzt und damit einen wichtigen Beitrag zur Lehre im Bereich des Steuerrechts der Universität geleistet.

Aufgrund der bevorstehenden altersbedingten Rücktritte von Dr. Walter Jakob und Prof. Dr. Alfred Storck sowie der aufgrund der universitären Vorgaben zwingenden Ausdehnung des Lehrangebots auf der BWL-Bachelorstufe in englischer Sprache und des Rücktritts von zwei weiteren Lehrbeauftragten wurden im Berichtsjahr Lehraufträge sowohl auf der Bachelor- als auch auf der Masterstufe öffentlich ausgeschrieben. Dabei haben sich genügend sehr qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber gemeldet, sodass die entstandenen Lücken sehr gut gefüllt werden konnten.

3.3 Beirat Steuerrecht

Der Beirat Steuerrecht trifft sich gemäss neuer Ordnung nur noch im Bedarfsfall. 2014 wurde keine Sitzung abgehalten.

3.4 Team

Leitung: Prof. Dr. Robert Waldburger, Direktor;

Dr. Ivo P. Baumgartner, Vizedirektor;

Dr. Raoul Stocker, Vizedirektor;

Prof. Dr. Alfred Storck, Vizedirektor;

Dr. Markus Weidmann, Vizedirektor;

Ladislava Metzger, Sekretariat, Administration, Finanz- und Rechnungswesen;

René Sieber, Bibliothek, Korrektor, Sekretariat

Die Finanzrechtliche Abteilung wurde im Berichtsjahr durch die folgenden wissenschaftlichen Mitarbeitenden unterstützt:

Michael Bertschinger, M.A. HSG;

Stefan Fuchs, RA, M.A. HSG;

Fabian Mauchle, B.A. HSG;

Carlo Sulser, B.A. HSG;

Marco Rostetter, M.A. HSG (Austritt per 31. Mai 2014);

Anke Seitz, B.A. HSG (Austritt per 31. Juli 2014)

4. Abteilung Law and Economics

Die Abteilung Law and Economics wurde im Sommer 2014 als Erweiterung des IFF neu gegründet. Ihr gehören die beiden Lehrstühle von Prof. Dr. Thomas Berndt und Prof. Dr. Dr. Peter Sester an. Die Abteilung forscht und lehrt in den Bereichen Rechnungslegung (Corporate Governance and Compliance), Finanzmarktrecht und Rechtsvergleichung (Schweiz, EU, Brasilien) sowie Law and Economics (Theorie).

4.1 Lehrstuhl für Rechnungslegung von Prof. Dr. Thomas Berndt

Der Lehrstuhl für Rechnungslegung von Prof. Dr. Thomas Berndt forscht und lehrt seit dem Jahr 2005 an der Universität St.Gallen zunächst am ACA-HSG und ist seit dem Sommer 2014 dem IFF angegliedert.

Im Jahr 2014 sind wieder die bisherigen Vorlesungen auf der Bachelor-, Master- und Doktoratsstufe durchgeführt worden. Die Pflichtveranstaltung „Controlling und Rechnungslegung“ (zusammen mit Kollege Prof. Dr. Andreas Grüner) besuchten weiterhin rund 900 Studierende der Bachelorstufe. Letztmalig wurde auf Bachelorstufe die Vorlesung „Transaction Services“ (gemeinsam mit Dr. Winfried Weigel, Zürich) durchgeführt. Sie wird ab dem kommenden Frühjahrssemester 2015 durch eine didaktisch und inhaltlich neu konzipierte Veranstaltung „Unternehmenstransaktionen im rechtlichen und ökonomischen Kontext“ ersetzt. Herr Dr. Jens Vollmar, bis 2014 Doktorand am Lehrstuhl, wird diese Vorlesung als Lehrbeauftragter mit unterstützen.

Auf Masterstufe vermittelt die Vorlesung „Financial Reporting“ Grundlagen der Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Als Pflichtveranstaltung im MAccFin-Programm besuchen rund 220 Teilnehmer diese Vorlesung.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Reporting Governance“ (zusammen mit PD Dr. Markus Will, seit 2014 Vizedirektor des IFF) standen Fragestellungen der Unternehmenskommunikation, der Bedeutung von finanziellen und nicht-finanziellen Informationen sowie zum Rahmenkonzept einer integrierten Finanzberichterstattung. Stephan Hirschi (PwC) und Dominique Nadelhofer (DKSH) ergänzten die Veranstaltung jeweils mit ihren Gastvorträgen.

Die Vorlesung „Konzernrechnungslegung“ wird durch Tagetik und PwC unterstützt, so dass den Studierenden ermöglicht werden kann, Fälle zur Konzernrechnungslegung nicht nur theoretisch zu erörtern, sondern diese auch in der zur Verfügung gestellten Konsolidierungssoftware eigenständig zu bearbeiten. Auch in 2014 hat der Lehrstuhl wieder das „Integrationsseminar“ des Master of Law and Economics (zusammen mit den Kollegen Prof. Dr. Dr. Markus Ruffner, Prof. Dr. Robert Waldburger, Prof. Dr. Florent Thouvenin u.a.) unterstützt. Hier standen u.a. Themen zu Risiken von IPOs sowie die rechtlichen und ökonomischen Konsequenzen der Energiestrategie 2050 auf der Agenda. Darüber wirkte der Lehrstuhl an der Vorlesung „Recht im ökonomischen Kontext“ (zu-

sammen mit den Kollegen Prof. Dr. Dr. Markus Ruffner, Prof. Dr. Robert Waldburger) mit.

Auf Doktoratsstufe fanden wieder die beiden englischsprachigen Seminare „Accounting Theory“ (Pflichtveranstaltung) und „International Accounting“ (Wahlpflicht) statt. Den Doktoranden soll dabei die Möglichkeit gegeben werden, Themen aus dem Bereich Accounting – wenn möglich auch mit Beziehung zur eigenen Dissertation – so zu bearbeiten, dass die einzureichenden Arbeiten auch als Grundlage für einen Konferenz- oder Journalbeitrag dienen können.

In der universitären Selbstverwaltung nimmt die Tätigkeit in der Rekurskommission weiterhin einen grossen Raum ein. Über die inhaltliche Tätigkeit der Rekurskommission informiert die entsprechende Homepage. Darüber hinaus wurde die Tätigkeit in der Disziplinarkommission weiter fortgeführt, ebenso die Tätigkeit in der Programmkommission des PhD-Programms der School of Management.

Auch 2014 reichten Mitglieder des Lehrstuhls wieder erfolgreich zahlreiche Arbeiten bei internationalen Konferenzen ein. Es wurde auf folgenden Konferenzen präsentiert:

European Accounting Association-Conference (EAA) (zus. mit Bilolo, C. und Müller, L.). „The Future of Integrated Reporting – Analysis and Recommendation“. 21.-23.05.2014, Tallinn, Estonia

Second International Conference of the Journal of International Accounting Research (JIAR), (zus. mit Bilolo, C. und Müller, L.). „Advancing Value-Relevance Studies on Non-Financial Information – A Complementary Approach“. 5.-07.06.2014, Hongkong

American Accounting Association (AAA), (zus. mit Bilolo, C. und Müller, L.). „Advancing Value-Relevance Studies on Non-Financial Information – A Complementary Approach“. 4.-6.08.2014, Atlanta

American Accounting Association (AAA), (zus. mit Degelmann, F.). „(Some) consistency is king – new evidence on company valuation using adjusted trading multiple“. 4.-6.08.2014, Atlanta

Darüber hinaus war der Lehrstuhl wieder auf zahlreichen Veranstaltungen der Aus- und Weiterbildung mit verschiedenen Themen präsent: So wirkte er wieder im Executive MBA-Programm der HSG mit, ebenso wie im von Prof. Flemming Ruud, PhD organisierten Lehrgang Internal Audit.

In 2014 hat sich die Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW) der Universität Augsburg bei den Zertifikatskursen „Compliance“, „Internationale Rechnungslegung“ sowie „Risikomanagement“ weiterhin etabliert. Insbesondere das Thema „Compliance“ wird von zahlreichen Teilnehmern nachgefragt, so dass das Zertifikatsprogramm nunmehr zwei Mal im Jahr angeboten wird.

Weiterhin war der Lehrstuhlinhaber für das Zentrum für Unternehmensführung, ZfU, mit den Themen IFRS und Konzernrechnungslegung aktiv sowie für die Vereon AG im Bereich der Finanziellen Führung von Energieversorgungsunternehmen. Mit der Vereon AG wurden auch zwei Seminare zum neuen Rechnungslegungsrecht erfolgreich durchgeführt.

Erstmalig wurde mit INSPER, São Paulo, im Herbst ein IFRS-Seminar durchgeführt.

2014 ist der Lehrstuhl wieder durch die Sponsoren Stampa Group und PwC unterstützt worden. Ohne das Engagement der Sponsoren wären zahlreiche Forschungsprojekte und Konferenzen in dieser Form nicht möglich gewesen.

4.1.1 Team

Leitung: Prof. Dr. Thomas Berndt, Team-Sekretariat: Ursula Würmli

Der Lehrstuhl wird durch die folgenden wissenschaftlichen Mitarbeitenden unterstützt:

Céline Bilolo, Dipl.-Kff. MBA, Ludwig Müller, M.A., und Stephan Gossner, MCom sind aktuell im Promotionsstudium und arbeiten am Lehrstuhl.

Jens Vollmar promovierte im September 2014 und arbeitet auch weiterhin für den Lehrstuhl.

Den Lehrstuhl unterstützen die Master-Studenten Willy Dietzel, B.A., Katharina Jonas, B.A., Daniel Hritz, B.Sc. (WHU) und Margarita Kim, B.A.

Roman Becker, M.A., wurde im Herbst 2014 promoviert und hat den Lehrstuhl verlassen.

4.1.2 Betreute Arbeiten

Thomas Berndt betreute im Berichtsjahr die folgenden wissenschaftlichen Arbeiten an der HSG:

Dissertation:

Vollmar, Jens: „Spin-offs, Diversifikation und Shareholder Value: eine theorie- und hypothesengeleitete empirische Analyse europäischer Unternehmensabspaltungen“

Masterarbeiten:

Betschart Andreas:

Valuation using Multiples in the European Chemical Industry

Gmür Pascal:

Unternehmensbewertung bei drohender Insolvenz

Guelal, Gordon:

Usefulness of OCI Reporting

Hofmann, Marco: Einfluss derivativer Finanzprodukte auf Firmenrisiko Schweizer Firmen

Hornstein, Georg von:

Die Entwicklung der internationalen Projektfinanzierung von 2000 bis 2013 mit Fokus auf der Region Asien-Pazifik

Huber, Raffael:

Die Bedeutung des Fair Values nach IFRS für den Schweizer Kapitalmarkt

Ingelheim, Alexander:

Ankündigungseffekte von Spin-Offs an europäischen Kapitalmärkten

Jordanoski, Stojan:

Post-Merger Management in der Pharmabranche

Knebel, Dominique:

Evaluierung einer Best Practice zur Qualitätsüberprüfung von Fairness

Opinions

Obersteller, Stefan:

Herausforderungen bei der Bewertung von Unternehmen in der Krise

Pieczonka, Lukas:

The Impact of Crises on Financial Covenants

Probst, Nicolas:

Das Verhältnis zwischen Working Capital Management und Profitabilität während der Finanzkrise in Deutschland und der Schweiz

Schmuckli, Andreas:

Einflussfaktoren auf die Liquiditätshaltung von Schweizer Unternehmen während und nach der Finanzkrise

Zanon, Fabio:

Integrated Reporting - Zukunft der Unternehmensberichterstattung?

Zimmermann Maurus: 10 Jahre Fairness Opinions in der Schweiz - ein Instrument für mehr Fairness gegenüber den Aktionären?

Bachelor-Arbeiten:

Ando, Teruyuki Julian Marius:

Apps - Goldgrube oder Prognosefehler?

Curiger, Raphael:

Private Equity in Zimbabwe

Demarmels, Moritz:

Stand der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Schweizer Finanzdienstleistungssektor

Garcia Carrizosa, Juan Pablo:

Influence Of Cyclicity On Corporate Valuation Using the Example Of The Commodities Industry

Haldi, Benjamin:

Die Auswirkungen der integrierten Berichterstattung auf die Offenlegung immaterieller Werte

Piasini, Valentino:

Bewertung partnerschaftlich organisierter Unternehmensberatungen

Sartorius, Justus:

Massnahmen gegen eine Liquiditätskrise bei nicht kapitalmarktorientierten Unternehmen

4.1.3 Publikationen

Berndt, Thomas: Versuchslabor für Rechnungslegung, in: Finanz und Wirtschaft vom 11.01.2014 (zusammen mit Yves Hochreutener und Jerome Vial)

Berndt, Thomas: International Integrated Reporting Framework: Leitfaden für eine moderne Unternehmensberichterstattung?, in BB, 69. Jg. (2014), S. 363 – 367 (zusammen mit Céline Bilolo und Ludwig Müller)

Berndt, Thomas: Comply or Explain als Lösung für Schweizer Fairness Opinions?, in: Der Schweizer Treuhänder 2014/9 (zusammen mit Hendrik Froese, Lennard Leverkus, Roman Ornik)

Berndt, Thomas: Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Compliance, in: Compliance Officer, das Augsburger Qualifizierungsmodell, S. 17 – 30, 2014

Berndt, Thomas: The Future of Integrated Reporting – Analysis and Recommendations, in: 4th Annual International Conference on Accounting and Finance, S. 195 – 206 (zusammen mit Céline Bilolo und Ludwig Müller)

4.2 Lemann Chair for International Business Law and Law and Economics von Prof. Dr. Dr. Peter Sester

Der Lemann Chair for International Business Law and Law and Economics wurde im Februar 2014 durch die Lemann-Stiftung an der HSG gegründet und mit der Eröffnung der Abteilung Law and Economics im Sommer 2014 dem IFF-HSG angegliedert.

Zur feierlichen Einweihung des Lemann Chair an der Universität St.Gallen fand am 3. September 2014 eine Tagung zum Thema „Sports as Business“ statt. Sport als bedeutender wirtschaftlicher Faktor in der Schweiz und weltweit stand im Mittelpunkt des Anlasses. Erfreulicherweise konnte auch der Stifter persönlich, Jorge Paulo Lemann, begrüsst werden. Dieser gab die Maxime mit auf den Weg, dass es im Sport wie im Unternehmertum essenziell sei, Risiken einzugehen.



v.l.n.r.: Jorge Paulo Lemann mit Gattin, Frau Sester, Prof. Dr. Dr. Peter Sester und Prof. Dr. Peter Nobel.

Im Jahr 2014 wurden Vorlesungen auf Bachelor-, Master- und Doktoratsstufe gelesen. Es sind dies die Veranstaltungen „Wirtschaftsrecht“ (Bachelor, zusammen mit Prof. Dr. Vito Roberto, Prof. Dr. Peter Hettich und Markus Kempf), „Recht im ökonomischen Kontext“ (Bachelor, zusammen mit Prof. Dr. Dr. Markus Ruffner, Prof. Dr. Robert Waldburger), „International Business Transactions“ (Master), „Workshop and Lecture Series in Law and Finance“ (Master, in Kooperation mit der Universität Zürich), „Rechtsmethode, Rechtslehre und Wirtschaftsrecht“ (zusammen mit Prof. Dr. Simone Walther) sowie „Legal Method and Theory in International Business Law“ (zusammen mit Prof. Dr. Thomas Burri).

Mariana de Oliveira Leite de Castro assistierte dabei als Lehrassistentin in verschiedenen Kursen. Ebenso unterrichtete sie die praktischen Übungslektionen im Kurs „Wirtschaftsrecht für BWL-Studenten“.

Hervorzuheben ist, dass insbesondere auch einige brasilianische Master-Studenten im Austausch an den englischsprachigen Kursen teilgenommen haben.

Nachfolgend werden einige der externen Veranstaltungen erwähnt, bei denen der Lehrstuhl im Berichtsjahr vertreten war sowie die wichtigsten Kooperationen, welche abgeschlossen wurden.

Der Lemann Chair arbeitet in Forschung und Lehre zusammen mit INSPER, São Paulo. Hier betreute Peter Sester im September 2014 einen Kurs im M&A-Program und Mariana de Oliveira Leite de Castro unterrichtete einen Kurs zum Thema „Legal Aspects of Impact Investment“.

Peter Sester: „Inequality and access to substantive rights – Latin America and beyond“, an der II. Graduate Conference on Latin American Law and Policy an der Universität Oxford am 7. März 2014.

Peter Sester: „Market Abuse and High Frequency Trading“, Konferenz der BM&FBOVESPA am 30. April 2014.

Peter Sester: „Brazil: Current challenges and opportunities“, am Family Office Forum in Zürich am 12. November 2014.

Mariana de Oliveira Leite de Castro: Spezialberichterstattung für das Pilotprojekt „Laboratory for Tomorrow“ über „The Democratic Legitimacy of Benefit Corporations“ an einem Seminar der Universität Zürich, 6. März 2014.

Aline Pacheco Pelucio: „Rights and Duties in the Brazilian Industrial Policy and Waste Management Policies – Harmony or Controversy“ an der 4. International Conference on Industrial and Hazardous Waste Management, Kreta, 5. September 2014.

Mariana de Oliveira Leite de Castro arbeitet zusammen mit einem Partner von Linklaters LLP (Frankfurt) an einem Projekt zu „Bankensanierung und Bankenabwicklung unter europäischem und schweizerischem Recht“.

Mariana de Oliveira Leite de Castro koordiniert für die Non-Profit-Organisationen B Lab und Sistema B ein pro bono Forschungsprojekt über die soziale Funktion von Gesellschaften unter brasilianischem Recht. Dieses Projekt führte zur Zertifizierung von Natura S.A. als sogenannte „benefit corporation“ und zu einer entsprechenden Änderung der Statuten dieser Gesellschaft. Das B Lab Projekt läuft seit September 2014 auch in der Schweiz.

Im August 2014 konnte der Lemann Chair den Abschluss einer Partnerschaftsvereinbarung zwischen der Fundação Getúlio Vargas FGV in Rio de Janeiro und der Universität St.Gallen unterstützen. Die Kooperation soll Bachelor-, Master- sowie Doktoratsstudierenden in den Bereichen Business Management und Law and Economics zugutekommen. Peter Sester hat das „Arbitration Center of Fundação Getúlio Vargas“ in Rio de Janeiro mit fortlaufenden Beratungsdienstleistungen sowohl rechtlicher als auch wirtschaftlicher Natur unterstützt.

Peter Sester und Mariana de Oliveira Leite de Castro haben sich im Februar 2014 ProDoc angeschlossen. ProDoc ist ein vom Center of Latin American Studies of the University of St.Gallen koordiniertes und vom Schweizerischen Nationalfonds finanziertes Forschungsprojekt. Es umfasst Promovierende von schweizerischen Universitäten, welche Forschung im Zusammenhang mit „Managing Transculturality in Latin America“ betreiben. Mariana de Oliveira Leite de Castro vertrat den Lemann Chair im Februar 2014 an den ProDoc-Workshops in Aarau, im März 2014 in Luzern, im Juni 2014 in Genf und im Januar 2015 in St.Gallen.

4.2.1 Team

Leitung: Prof. Dr. Dr. Peter Sester, Team-Sekretariat: Ursula Würmli

Der Lehrstuhl wird durch die folgenden Wissenschaftlichen Mitarbeitenden unterstützt: Mariana de Oliveira Leite de Castro und Leonardo Ohlrogge, beide im Promotionsstudium. Weiter dürfen wir auf die Mitarbeit der Masterstudenten Lawrence Reiser und Linus Zweifel sowie der Bachelorstudentin Maria Cristina Lolli zählen.

Am Lehrstuhl werden weiter die folgenden Doktoranden betreut:

Aline Pacheco Pelucio, welche ihre Dissertation zum Thema „Environmental Liability of Banks“ verfasst. Sie wird gefördert über ein Forschungsstipendium der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gewährt über die Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende (ESKAS).

Kone Cesario, welche ihre Dissertation über Immaterialgüter schreibt. Sie hat ein Stipendium von Capes – Coordenacao de Aperfeçoamento de Pessoal de Nivel Superior.

4.2.2 Publikationen

Im Februar 2014 publizierte Peter Sester die 2. Auflage seines Buches „Brasilianisches Handels- und Wirtschaftsrecht“. Die Überarbeitung berücksichtigt die aktuellen Gesetzesentwicklungen Brasiliens und wurde von Mariana de Oliveira Leite de Castro aktiv vorangetrieben. Sie war es auch, die das neue Kapitel zum neuen brasilianischen Steuergesetz verfasste.

Peter Sester, Prof. Dr. Yvette Sanchez und Mariana de Oliveiro Leite de Castro schrieben das Kapitel über Brasilien im Buch „TransCulture: Shifting Perspectives on Business in the BRIC States“. Das Buch wird im Jahr 2015 im Ashgate Verlag erscheinen.

Die Veröffentlichung des Buches „Rechtliche Fragen bei Family Offices“ ist ebenfalls für 2015 vorgesehen. Der Lemann Chair konnte erfreulicherweise eine Forschungskooperation mit der Deutschen Asset & Wealth Management AG eingehen, was die Finanzierung dieses Buchprojekts sichert.

Linus A. Zweifel verfasste den folgenden Artikel: Aktuelle Entwicklungen in der Regulierung des Hochfrequenzhandels, in: Schriften der Assistierenden der Universität St.Gallen, Band 9, Stämpfli Verlag (2014), S. 73–99.

5. Organe und Personelles

5.1 Geschäftsleitender Ausschuss

Mit der Angliederung des Bereichs Law and Economics wurden die beiden Professoren Thomas Berndt und Peter Sester in den Geschäftsleitenden Ausschuss wie auch in die Direktion des IFF berufen.

Vom Senat wurde Herr Prof. Dr. Lars Feld auf das Frühjahrssemester 2014 in den Geschäftsleitenden Ausschuss gewählt. Herr Prof. Dr. Lars P. Feld hat seit 2010 den Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg inne und ist Direktor des Walter Eucken Instituts.

Das Gremium ist zu den beiden ordentlichen Sitzungen zusammengetreten.

5.2 Direktion und wissenschaftliche Mitarbeitende

Über die Erweiterung des Instituts um den Bereich von Law and Economics ist bereits im 1. Teil dieses Jahresberichts informiert worden. Es würde zu weit führen, in diesem Rahmen alle neu zum Institut gestossenen Mitarbeitenden persönlich vorzustellen. Vielmehr seien diese auch hier ganz herzlich willkommen geheißen.

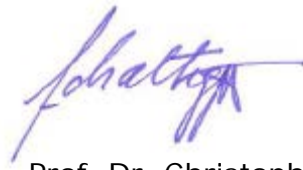
6. Schlusswort und Dank

Präsidium und Direktion danken allen Mitarbeitenden, sowohl den bestehenden als auch den durch die Institutserweiterung neu hinzugekommenen herzlich für ihr Engagement für die Institutsbelange. Ohne deren Einsatz hätten die vielfältigen Aktivitäten nicht erfolgreich bewältigt werden können.

Die Direktion dankt ebenfalls dem Geschäftsleitenden Ausschuss für die konstruktive und wohlwollende Unterstützung ihrer Arbeit.



Prof. Dr. Robert Waldburger



Prof. Dr. Christoph A. Schaltegger



Prof. Dr. Thomas Berndt



Prof. Dr. Dr. Peter Sester

St.Gallen, 8. April 2015